

**DUITS TAAL IN PRAKTYK: VRAESTEL II**

Tyd: 2 uur

100 punte

---

**LEES ASSEBLIEF DIE VOLGENDE INSTRUKSIES NOUKEURIG DEUR**

1. Hierdie vraestel bestaan uit 14 bladsye en 'n Antwoordboekie (Antwortheft) van 16 bladsye (i–xvi). Maak asseblief seker dat jou vraestel en Antwoordboekie volledig is.
2. Lees die vrae noukeurig deur.
3. In beide Afdelings A (Teil A: Schreiben: Längere Aufgaben) en B (Teil B: Schreiben: Kommunikative Kurztexte) het jy 'n keuse. Taak B1 is egter verpligtend.
4. Beantwoord AL die vrae in Afdeling C (Sprache).
5. Beantwoord AL die vrae in die Antwoordboekie wat voorsien is.
6. TWEE blanko bladsye (bladsy xv–xvi) word aan die einde van die Antwoordboekie ingesluit. Indien jy te min spasie vir 'n vraag het, gebruik hierdie bladsye. Dui die vraagnommer van jou antwoord duidelik aan indien jy hierdie ekstra spasie gebruik.
7. Dit is in jou eie belang om leesbaar te skryf en jou werk netjies aan te bied.

---

**Planen Sie die nächsten zwei Stunden anhand der folgenden Übersicht:**

|               |                                                                                                                                            |                                            |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| <b>Teil A</b> | <b>Schreiben: Längere Aufgaben</b><br>Informeller Privatbrief                                                                              | 30 Punkte                                  |
| <b>Teil B</b> | <b>Kommunikative Kurztexte</b><br>B1: Pflichtaufgabe: <b>Eine</b> Aufgabe<br>B2: Wahlaufgaben: <b>Zwei</b> weitere Aufgaben (je 10 Punkte) | 10 Punkte<br><u>20 Punkte</u><br>30 Punkte |
| <b>Teil C</b> | <b>Sprache</b>                                                                                                                             | 40 Punkte                                  |
|               |                                                                                                                                            | <b>Summe: 100 Punkte</b>                   |

---

**TEIL A      SCHREIBEN: LÄNGERE SCHREIBAUFGABE****30 Punkte****Bearbeiten Sie EINE Aufgabe aus diesem Teil.****A1      Informeller Privatbrief: Traumwohnung (150–200 Wörter)**

Sie haben einen Brief von Ihrer deutschen Freundin Sabine gelesen und diesen Abschnitt sehr interessant gefunden.

Die Lage meiner Traumwohnung ist ganz wichtig für mich. Ich würde gerne in der Nähe von den Bergen und gleichzeitig aber auch in einer großen Stadt wohnen. Das Haus, in dem meine Traumwohnung liegt, dürfte nicht langweilig sein. Ich würde zum Beispiel gerne in einem hohen Turm wohnen. Dann hätte ich von meiner Wohnung einen tollen Blick über die Stadt und bis zu den Bergen. Am liebsten hätte ich auch einen See ganz in der Nähe, weil ich gerne schwimme und surfe. Mein Zimmer in der Traumwohnung müsste mindestens 40 Quadratmeter haben. Wenn es in einem Turm wäre, dann hätte ich drei Stockwerke für meine Zimmer. Natürlich hätte ich auch einen Balkon mit vielen Blumen. Ich bin auch sehr umweltbewusst, deshalb würde ich auf dem Dach eine Fotovoltaikanlage, um Sonnenenergie zu nutzen, haben.

[Aus *Prima B1 AB*, Klett Verlag, 2016 (bearbeitet)]

Jetzt überlegen Sie sich, wie **Ihre** Traumwohnung sein sollte. Schreiben Sie einen Brief von 150–200 Wörtern zurück an Sabine und behandeln Sie dabei die folgenden Leitpunkte:

Beschreiben Sie:

- Wo würden Sie gerne leben? (in der Stadt, in den Bergen, am Meer oder auf dem Land)
- Wie wollen Sie wohnen? (allein, mit Freunden, mit Familie, mit Haustieren)
- Wie und wo soll Ihre Wohnung sein und aussehen? (In einem Hochhaus, einem Turm, einem Hausboot, einem Tiny-Haus, luxuriös, gemütlich, hell)

Begründen Sie:

- Warum wollen Sie dort leben? Was sind die Nachteile / Vorteile davon?

Erklären Sie:

- Welche Vorteile hat man durch umweltbewusstes Wohnen?

Vergessen Sie nicht Ort und Datum, Anrede, eine passende Einleitung, einen passenden Schluss, Gruß und Ihre Unterschrift!



[<[https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcQkNwGHun70wp\\_ieosJAa\\_-Y9NMPqhQvwnerQ&usqp=CAU](https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcQkNwGHun70wp_ieosJAa_-Y9NMPqhQvwnerQ&usqp=CAU)>]

**ODER**

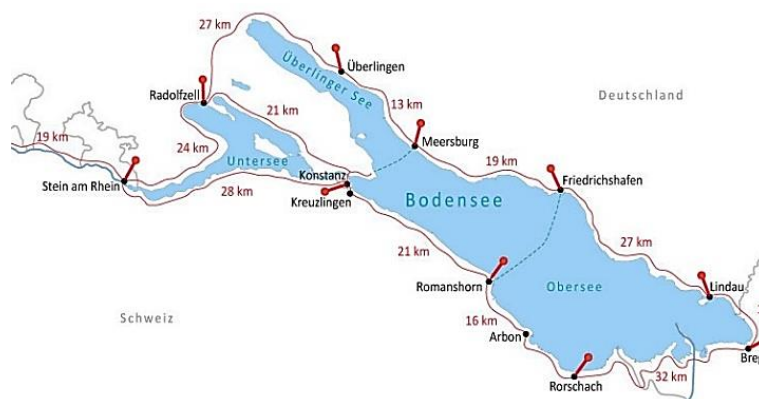
**A2 Informeller Brief: Reisen (150–200 Wörter)**

Stellen Sie sich vor, dass Sie im August 2023 nach Deutschland reisen möchten. Ihr Brieffreund Otto wohnt in Friedrichshafen am Bodensee und hat Ihnen eine kurze E-Mail geschrieben:

Hallo Du,

ich freue mich schon sehr auf deinen Besuch im August nächsten Jahres. Ich möchte dir etwas vorschlagen. Du fährst doch so gerne Rad. Hättest du Lust, mit mir und zwei anderen Freunden eine Fahrradtour um den Bodensee zu machen? Das macht bestimmt Spaß.

Schreib mir bald, damit ich alles rechtzeitig reservieren kann. Sollen wir Camping machen oder doch lieber in einer Jugendherberge übernachten? Was denkst du? Schau dir die zwei Fotos an, die ich beilege.



[<<https://www.bodensee-radweg.com/radweg-bodensee>>]



[<<https://www.bodenseeferien.de/freizeit/radfahren/>>]

Viele Grüße  
Otto

Stellen Sie sich vor, Sie hätten Interesse an dieser Fahrradtour, würden aber mehr Informationen brauchen. Schreiben Sie jetzt Ihre Antwort in einem Brief von 150–200 Wörtern mit Hilfe der folgenden Leitpunkte:

- Bedanken Sie sich und akzeptieren Sie die Einladung.
- Fragen Sie, ob Fahrräder gemietet werden können und wie es dann funktioniert.
- Sagen Sie, wo Sie übernachten wollen und warum gerade dort.
- Fragen Sie wieviel das Essen kosten wird und welche Kleidung Sie benötigen werden.
- **Beurteilen Sie:** Es ist gut für Jugendliche, aktiv zu sein.

Vergessen Sie nicht Ort und Datum, Anrede, eine passende Einleitung, einen passenden Schluss, Gruß und Ihre Unterschrift!

**Teil A = 30 Punkte**

**UND**

**TEIL B      SCHREIBEN: KOMMUNIKATIVE KURZTEXTE****3 × 10 Punkte****B1      PFLICHTAUFGABE: Halbformelle E-Mail: Nebenjob / Jobsuche**

**Aufgabe B1 ist eine Pflichtaufgabe, die Sie machen müssen.**

**Schreiben Sie nicht weniger als 50 Wörter.**

Sie wollen in den Ferien arbeiten, weil Sie sich ein neues Mobiltelefon kaufen möchten. Herr (Peter) Fröhlich, ein Bekannter Ihrer Eltern, hat eine Firma. Vielleicht können Sie da arbeiten? Schreiben Sie ihm eine E-Mail.



[<<https://www.pinterest.com/pin/348677196145494716/>>]



[<<https://www.schulferien.eu/ferienjob/3-gute-gruende-die-fuer-einen-ferienjob-sprechen/>>]

Beachten Sie folgende Leitpunkte:

- Stellen Sie sich vor und sagen Sie, warum Sie schreiben.
- Welche Arbeiten oder Tätigkeiten könnten Sie machen?
- Sagen Sie, von wann bis wann Sie diesen Ferienjob machen könnten.

Vergessen Sie nicht Ort und Datum, Anrede, eine passende Einleitung, einen passenden Schluss, Gruß und Ihre Unterschrift!

**Teil B1 = 10 Punkte****UND**

**B2 WAHLAUFGABEN. Hier haben Sie eine Wahl. Machen Sie nur ZWEI Aufgaben aus den folgenden drei:****B2.1 Eine Postkarte: Sportverletzung (nicht weniger als 50 Wörter)**

[<<https://www.netzathleten.de/gesundheit/item/6567-sportverletzungen-erkennen-und-handeln>>]

Stellen Sie sich vor, dass Sie sich vor Kurzem beim Sport verletzt haben. Schreiben Sie jetzt eine Postkarte an Ihre Freundin Tini, die in München wohnt.

Beachten Sie folgende Leitpunkte:

- Erzählen Sie Tini, welchen Sport Sie machen und warum Sie diesen Sport gerne mögen.
- Erzählen Sie kurz, wie Sie sich verletzt haben und was der Arzt gemacht bzw. gesagt hat.
- **Beurteilen Sie:** Sport ist nicht immer gesund.

Vergessen Sie nicht Datum, Anrede, eine passende Einleitung, einen passenden Schluss, Gruß und Ihre Unterschrift!

**Teil B2.1 = 10 Punkte**

**UND / ODER**



**B2.2 Eine Whatsapp** (nicht weniger als 50 Wörter)

Sie lesen eine Anzeige.

Hallo, ich heiÙe Anton Schmidt, 19, studiere in Stellenbosch und suche einen oder eine Trainingspartner(in).

Ich möchte nächstes Jahr Ende Juni den Namibia Crossing machen. Das sind 200 km von Südafrika nach Namibia. Wer hat Lust auf diese großartige Herausforderung? Schicke mir eine WhatsApp, wenn du interessiert bist. 032 0987 123.



[<<https://www.wildrun.com/experiences/namibia-crossing>>]

Schreiben Sie Anton eine WhatsApp anhand der folgenden Leitpunkte:

- Stellen Sie sich vor.
- Sagen Sie, warum auch Sie diesen Ultra Marathon laufen möchten.
- Erklären Sie, wann und wie lange Sie jede Woche trainieren könnten.

Vergessen Sie nicht Anrede, Schluss und Gruß.

**Teil B2.2 = 10 Punkte**

**UND / ODER**

**B2.3 Wohnen in der Zukunft** (nicht weniger als 50 Wörter)

Stellen Sie sich vor, dass Sie im Deutschunterricht das Thema *Wohnen in der Zukunft* behandelt haben. Jetzt müssen Sie in nicht weniger als 50 Wörtern in einer Klassenzeitschrift der Deutschklasse eine Meinung zu *Wohnen in der Zukunft* geben.



[<<https://future-briefings.de/zukunft-mensch/leben/alternatives-wohnen-in-der-stadtwohnung-der-zukunft/>>]

Schreiben Sie Ihre Meinung als kurzen Artikel und beachten Sie dabei folgende Leitpunkte:

1. **Beschreiben Sie**, Ihrer Meinung nach, wie und wo die meisten Menschen in Zukunft leben werden.
2. **Erzählen Sie**, wie und wo Sie einmal wohnen wollen.
3. Was meinen Sie: Wo wohnt man am besten? In der Stadt oder auf dem Land?

**Teil B2.3 = 10 Punkte**

**Teil B = 30 Punkte**



**TEIL C      SPRACHE**

**Tragen Sie Ihre Antworten bitte im ANTWORTHEFT ein!**

Lesen Sie den Text *Abwechslungsreicher Beruf: Versicherungskauffrau*. Bearbeiten Sie die darauffolgenden Aufgaben.

**Abwechslungsreicher Beruf: Versicherungskauffrau Annkathrin Schäfle**



[<<https://www.mystipendium.de/berufe/versicherungskaufmann/ausbildung>>]

- 1      Versicherungskauffrau – das klingt nicht gerade nach einem aufregenden Beruf. Für Annkathrin Schäfle ist es aber ein Traumjob. „Ich wollte einen Beruf erlernen, der mir Kundenkontakt und Karriere ermöglicht“, sagt die 26-Jährige. In einer Agentur des Versicherungskonzerns Allianz machte sie deshalb eine Ausbildung zur Kauffrau für  
5      Versicherungen und Finanzen – und gründete später sogar ihre eigene Firma.

- Seit 2011 arbeitet Annkathrin Schäfle nun in der Versicherungsbranche. Sie liebt ihren Beruf und kann über so manches Vorurteil, das es über ihre Tätigkeit gibt, nur müde lächeln. Als Versicherungskauffrau sitzt sie nämlich nicht nur am Computer und analysiert Zahlen, sondern hat oft auch direkten Kundenkontakt. Das macht ihren Beruf so abwechslungsreich.  
10      „Ich habe schon in meinem zweiten Ausbildungsjahr Kunden beraten, die wirklich Hilfe gebraucht haben“, berichtet sie.

- Die Themen, mit denen sich die Versicherungsexpertin beschäftigt, sind vielfältig: Hatte ein Kunde zum Beispiel einen Autounfall, muss schnell entschieden werden, ob er finanzielle Unterstützung erhält. Stirbt der Ehepartner, muss geprüft werden, ob eine  
15      Lebensversicherung fällig wird. Ziehen zwei Menschen in einen gemeinsamen Haushalt, sollte man darüber sprechen, welche Versicherungen das Paar künftig braucht. „Das Spannende an meiner Arbeit ist, dass ich interessante Menschen näher kennenlerne: Ich besuche die Kunden zu Hause und erfahre viel über ihr Leben“, erzählt Annkathrin Schäfle. So entsteht gegenseitiges Vertrauen. „Dieses Vertrauen ist wichtig, damit ich den Kunden  
20      möglichst gut helfen kann“, erklärt sie.

- Nach ihrer Ausbildung im bayerischen Sulzberg wollte Annkathrin Schäfle ihr bisheriges Fachwissen erweitern und mehr über Marketing, Management und Controlling erfahren. Deshalb absolvierte sie ein Weiterbildungsstudium zur Spezialistin für Versicherungen und Finanzen. Anschließend hatte sie schnell ihr nächstes Ziel vor Augen: Mit damals nur 23  
25      Jahren wollte sie sich selbstständig machen. So gründete Annkathrin Schäfle mit ihrem

Partner Ömer Islam in München ein Unternehmen, das Privatpersonen und Firmen bei allen Fragen rund um Versicherungen und Finanzen berät.

30 Die Arbeit macht der Geschäftsführerin weiterhin großen Spaß, und auch wenn die Arbeitstage nun länger sind, bleiben sie abwechslungsreich. Vor einigen Monaten beriet sie beispielsweise ein Münchner Prominentenpaar, das sehr viele Kunstobjekte besitzt, beim Abschluss einer exklusiven Versicherung für den Inhalt des Hauses. „Das Gefühl, Menschen geholfen zu haben, ist toll“, sagt die Versicherungsexpertin.

[Aus: vitamin de 87, Winter 2020, Seite 35.]

## AUFGABE C1 WORTSCHATZ UND STRUKTUREN

### C1.1 Wortfeld

Suchen Sie im Text *zwei* Wörter zum Wortfeld „Berufe“.

Beispiel: *Karriere*

**Aufgabe C1.1 = 2 Punkte**

### C1.2 Aus welchen *zwei* Substantiven besteht die folgende Zusammensetzung?

**Beispiel:** Versicherungskauffrau = *die Versicherung* + *s* + *die Kauffrau*

Traumjob

**Aufgabe C1.2 = 2 Punkte**

### C1.3 Wortfamilien (Verb, Substantiv / Nomen, Adjektiv / Adverb)

Schreiben Sie die richtige Form des Wortes in den Kästchen. Das Wort muss in den Satz passen.

|       |                                                         |                              |
|-------|---------------------------------------------------------|------------------------------|
| 1.3.1 | Annkathrin wollte (-Adverb-) großen Erfolg haben.       | <i>Beruf</i><br>Zeile 2      |
| 1.3.2 | Sie wollte sich unbedingt als Verkaufsfrau (-Verb-).    | <i>Ausbildung</i><br>Zeile 4 |
| 1.3.3 | Sie hat ihre (-Substantiv-) abwechslungsreich gefunden. | <i>arbeitet</i><br>Zeile 6   |

**Aufgabe C1.3 = 3 Punkte**

**C1.4 Suchen Sie *im Text*.**

1.4.1 ein trennbares Verb (Schreiben Sie die Infinitivform)

1.4.2 einen Satz im Passiv

1.4.3 ein Synonym für „**Firma**“**Aufgabe C1.4 = 3 Punkte****C1.5 Das Gegenteil****Beispiel:** Die Arbeitstage sind nun **kürzer**.  
(*länger*, Zeile 29).**Geben Sie bitte das Gegenteil (Antonym) des Wortes im Kästchen:**

|       |                                                     |                                |
|-------|-----------------------------------------------------|--------------------------------|
| 1.5.1 | Sie ( ) ihren Beruf.                                | <i>liebt</i><br>Zeile 6        |
| 1.5.2 | Annkathrin sagt, dass sie ( ) Menschen kennenlernt. | <i>interessant</i><br>Zeile 17 |

**Aufgabe C1.5 = 2 Punkte****C1.6 Ergänzen Sie die Verben in Klammern im Imperativ!****Beispiel:** Annkathrins Mutter sagt ihr: „**(gründen)** deine eigene Firma!“**Antwort:** „**Gründe** deine eigene Firma!“

|                                                                                                                              |                                                    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| Der Allianzchef sagt zu seiner Angestellten: „Frau Schmidt, <b>(1.6.1.1) (1.6.1.2)</b> so schnell wie möglich diese Zahlen!“ | <b>1.6.1.1 + 1.6.1.2</b><br>( <i>analysieren</i> ) |
| Annkathrin sagt zu ihren Geschwistern: „ <b>(1.6.2)</b> eine Karriere in der Geschäftswelt!“                                 | <b>1.6.2</b><br>( <i>suchen</i> )                  |
| Annkathrins Ehemann sagt ihr: „ <b>(1.6.3)</b> einfach mal entspannt!“                                                       | <b>1.6.3</b><br>( <i>sein</i> )                    |

**Aufgabe C1.6 = 4 Punkte**

**C1.7 In dem folgenden Text fehlen Verben / Modalverben.** Ergänzen Sie die Lücken mit den angegebenen Verben in einer passenden Form.

|                                                                                                                   |                                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| Annkathrins Mathelehrerin <u>zeigte</u> immer großes Interesse an ihrer Berufswahl.                               | <b>Beispiel:</b><br><b>(zeigen – Präteritum)</b> |
| Annkathrin <b>(1.7.1)</b> immer eine erfolgreiche Geschäftsfrau sein.                                             | 1.7.1<br>wollen – Präteritum                     |
| In der Schule <b>(1.7.2.1)</b> sie ständig gute Noten <b>(1.7.2.2)</b> .                                          | 1.7.2.1 + 1.7.2.2<br>bekommen – Perfekt          |
| Aber ohne ihre Mathelehrerin <b>(1.7.3)</b> sie nie an einen Beruf in der Finanzwelt gedacht.                     | 1.7.3<br>haben – Konjunktiv II                   |
| Die Mathelehrerin hat gesagt: „Ich <b>(1.7.4.1)</b> Ihnen einen Job als Versicherungskauffrau <b>(1.7.4.2)</b> .“ | 1.7.4.1 + 1.7.4.2<br>empfehlen – Konjunktiv II   |
| Annkathrin <b>(1.7.5.1)</b> ihre Berufswahl nie <b>(1.7.5.2)</b> .                                                | 1.7.5.1 + 1.7.5.2<br>bedauern – Perfekt          |
| Schade, dass so viele Leute denken, Versicherungskauffrau <b>(1.7.6)</b> ein langweiliger Beruf.                  | 1.7.6<br>sein – Konjunktiv II                    |

**Aufgabe C1.7 = 9 Punkte**

**C1.8 Komparation.** Ergänzen Sie die Adjektive in der passenden Form.

Eine Karriere in der Finanzwelt ist **interessanter (interessant)** als man denkt.

Meine Schwester ist **1.8.1 (alt)** als ich, aber sie hat nicht die **1.8.2 (klein)** Idee, was sie als Beruf erlernen möchte. Ich weiß aber, sie träumt davon, Fotomodell zu werden. Sie meint, sie würde dann **1.8.3 (viel)** verdienen als in einem Büro.

**Aufgabe C1.8 = 3 Punkte**

**C1.9 Präpositionen:** Welche Präpositionen aus der Liste passen? Sie dürfen keine Präposition mehr als einmal benutzen.

an, bei, für, in, mit, nach, über, um, vor

Ich habe mich schon immer für eine Karriere in der Geschäftswelt interessiert.

Zum Glück habe ich **(1.9.1)** den Abschlussprüfungen eine feste Stelle bekommen und **(1.9.2)** dieser Firma fühle ich mich wohl.

**Aufgabe C1.9 = 2 Punkte**

**Aufgabe C1 = 30 Punkte**

**AUFGABE C2      SYNTAX****C2.1 Relativsätze.** Ergänzen Sie passende Relativpronomina:

„Ich wollte einen Beruf erlernen, der mir Kundenkontakt und Karriere ermöglicht.“

Annkathrin liebt ihren Beruf als Versicherungskauffrau, **2.1.1** sie schon in der Schule gewählt hat.

Die Schulkolleginnen, mit **2.1.2** sie ihre Berufswahl besprochen hat, waren auch dafür.

Jeder sollte einen Beruf erlernen, **2.1.3** einem Spaß macht.

**Aufgabe C2.1 = 3 Punkte**

**C2.2 Konjunktionen.** Verbinden Sie die Satzpaare mit passenden Konjunktionen.

Gebrauchen Sie jede Konjunktion nur ein Mal.

|                                                                                  |
|----------------------------------------------------------------------------------|
| aber, als, dass, obwohl, nicht nur ... sondern auch, <b>trotzdem</b> , und, wenn |
|----------------------------------------------------------------------------------|

**Beispiel:** Viele Schulkolleginnen meinten, Versicherungskauffrau wäre ein langweiliger Beruf. Annkathrin wählte diesen Beruf.

**Antwort:** Viele Schulkolleginnen meinten, Versicherungskauffrau wäre ein langweiliger Beruf, **trotzdem** wählte Annkathrin diesen Beruf.

2.2.1 Für viele wäre eine Karriere in der Finanzwelt nicht interessant. Für Annkathrin ist es ein Traumjob.

2.2.2 Annkathrin weiß es. Viele Leute können das Thema Versicherung gar nicht verstehen.

2.2.3 Sie war erst 23 Jahre alt. Sie gründete ihre eigene Firma.

**Aufgabe C2.2 = 6 Punkte**



**C2.3 Schreiben Sie den Satz neu.** Beginnen Sie mit dem Wort in Klammern.

**Beispiel:** Die Arbeit macht Annkathrin weiterhin großen Spaß, auch wenn die Arbeitstage nun länger sind. (**Auch**)

**Antwort:** **Auch** wenn die Arbeitstage nun länger sind, macht die Arbeit Annkathrin weiterhin großen Spaß.

Das Spannende an meiner Arbeit ist, dass ich interessante Menschen kennenlernen.  
(**Dass**)

**Aufgabe C2.3 = 1 Punkt**

**Aufgabe C1 = 30 Punkte**

**Aufgabe C2 = 10 Punkte**

**Teil C = 40 Punkte**

**Summe: 100 Punkte**